

Umwelttipp

Ab auf's Rad

Die Stadt Herzogenaurach hat in den letzten Jahren stark in das Geh- und Radwegenetz investiert und wird dieses auch weiterhin verbessern, um das Radfahren noch attraktiver zu machen.

Für die Gehwege wurden letztes Jahr neue Schilder und Stelen mit Entfernungsangaben in Minuten aufgestellt. An der Schütt entstand die zweite kostenlose E-Bike-Ladesäule neben der am Freibad. Das Aufladen an diesen Stationen dauert für eine Vollladung zwischen 1,25 und 2 Stunden, je nach Akku. Zusätzlich sind Fahrradwerkzeuge für den Notfall angebracht. Darüber hinaus wurden Ladekabel am Kiosk bzw. Imbissstand nebenan hinterlegt, damit man jederzeit den Akku aufladen kann, auch wenn man das Ladekabel nicht dabei hat. Außerdem stehen immer mehr Fahrradständer, teils mit Überdachung, zur Verfügung.

Auch neue Radwege wurden geschaffen: Unter anderem eine Verbindung von Obermichelbach nach Hauptendorf. Dazu kommt die Erneuerung des Radwegs von Hauptendorf ins Stadtzentrum, einschließlich einer neuen Brücke über den Schleifmühlbach. Diese wurde so angelegt, dass ein möglicher Radschnellweg auf diesem Weg nach Erlangen verlaufen könnte.

Mit dem Rad spart man CO₂ und sorgt für die eigene Gesundheit. Somit kann man aktiv den Klimaschutz unterstützen. Dies gilt auch für die E-Bikes und Pedelecs, die an den Stationen in Herzogenaurach mit 100 % Ökostrom geladen werden.

Dazu kommt, dass das Recycling von Lithium-Batterien ökonomisch rentabler wird, je mehr davon im Umlauf sind. Durch ein gutes Recyclingsystem kann auch ihre Ökobilanz deutlich verbessert werden.

Die Stadt Herzogenaurach fördert die Anschaffung von Lastenfahrrädern mit bis zu 500 EUR. Das Landratsamt Erlangen-Höchstadt fördert den Kauf von neuen S-Pedelecs mit mindestens 200 EUR. Dazu bieten die Herzo Werke mit 100 EUR für den Kauf von neuen Elektrofahrrädern eine interessante Förderung an. Diese bezieht sich nicht nur auf die S-Pedelecs, sondern auf alle Arten von Elektrofahrrädern.

Die Stadt Herzogenaurach beteiligt sich am jährlich stattfindenden Stadtradeln. Bei diesem können alle, die in der Stadt Herzogenaurach wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, teilnehmen. Hiermit wird ein weiteres Zeichen für den Klimaschutz erbracht und ein Augenmerk darauf gerichtet, dass es auch ohne Auto in der Stadt geht.